

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/015/2013/1

**Kreisausschuss am 18.03.2013**

<b>Zu Punkt 16:      KFZ-Bereich am Berufskolleg Niederberg - Antrag der FDP-Fraktion vom 21.02.2013</b>
--

KA Wedel erinnert daran, dass eine Beschlussfassung über diesen Antrag vom Ausschuss für Schule und Kultur am 28.02.2013 aufgrund des von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angemeldeten Beratungsbedarfs in den Kreisausschuss verwiesen wurde.

Frau Haase beschreibt den Entwicklungsprozess, der für den KFZ-Bereich eine Reduzierung von drei auf zwei Standorte zum Ziel hat und zu den fachlichen Erkenntnissen führt,

- den bereits gut ausgestatteten Standort am Berufskolleg Hilden zu erhalten,
- den Standort Velbert am Berufskolleg Niederberg durch Investitionen zu stärken
- und den Standort Mettmann am Berufskolleg Neandertal aufzugeben.

Diese Linie hat der Kreis nach den gutachterlichen Empfehlungen zur Schwerpunktbildung sowie im Schulterschluss mit der KFZ-Innung der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer verfolgt. Der Ausbau im Berufskolleg Niederberg wird nach derzeitiger Schätzung mit ca. 145.000 € veranschlagt (bisher wurden in der Haushaltsplanung 90.000 € vorgesehen). Im Mai 2013 erwartet Frau Haase eine validere Kostenschätzung. Die von der Schulleiterin in Velbert geäußerten Sorgen hinsichtlich der Beschulungssituation vor den Sommerferien würden von den Fachlehrern dort nicht geteilt.

KA Völker bewertet es als positiv, dass die politischen Vertreter nun wieder Entscheidungen treffen. Seine Fraktion werde dem Antrag folgen. Aus seiner Sicht hat auch der zweite zur Zukunftsplanung der Berufskollegs beauftragte Gutachter den Entscheidungsträgern keine hinreichende Qualität geliefert. Die im Gutachten dargelegten Maßnahmen müssten durch politische Entscheidungen sachgerecht lokalisiert werden. Zudem gelte es, die Abwanderung von Berufsschülern zu verhindern.

Landrat Hendele stellt klar, dass es nach den gutachterlichen Erkenntnissen durchaus einen fertigen Plan gibt, der allerdings in vielen Fragen politischen Zündstoff birgt und längst nicht allen Beteiligten gefällt. Es müsse letztlich um die beste Lösung für die Zukunft aller vier Berufskollegs gehen; daher dürften nicht nur die jeweils ausgeprägten Eigeninteressen handlungsleitend sein. Die überwiegend gute Arbeit des Gutachters nimmt Landrat Hendele ausdrücklich in Schutz. Bei der Umsetzung zeige sich nun sehr deutlich, welches Berufskolleg zu den Unternehmen in der jeweiligen Stadt gute Verbindungen habe.

KA Köster-Flashar sieht das Gutachten mit Stärken und Schwächen ausgestattet und hält auch deswegen eine enge Begleitung durch die Kreistagsfraktionen für sinnvoll. Auf ihre Nachfrage hin bestätigt Frau Haase, dass der Zweig der Elektroniker am Standort Mettmann verbleiben soll.

KA Wedel beklagt, dass der Prozess der künftigen Ausrichtung der Berufskollegs schon viel zu lange dauert und dass die Fachpolitiker gedanklich weiter aufgestellt seien als der Gutachter. In dem Teilbereich, der Gegenstand des Antrages seiner Fraktion sei, müsse man zur Entscheidung kommen. Aber auch der Gesamtprozess sei nun abzuschließen.

KA Schulte betont, dass die Absicht, den Jugendlichen eine bestmögliche Ausbildung und Zukunftsperspektive zu bieten, das entscheidende Parameter sei. Die Überwindung von Anreisewegen dürfe nicht als primäres Problem im Fokus stehen. Auch müsse der „Lokalpatriotismus“ an den vier Standorten seine Grenzen finden. Er bezweifelt, dass der Kreisausschuss hier und heute einen Beschluss fassen müsse, wenn doch die Verwaltung die Aussage trifft, dass die geforderten Maßnahmen zeitlich jetzt noch nicht umsetzbar seien.

KA Wedel regt an, die Zeitvorstellung im Beschlussvorschlag von „vor Schuljahresbeginn 2013/2014“ auf „baldmöglichst“ abzuändern. Es gelte, weitere Verzögerungen zu verhindern.

Es wird über den – so geänderten – Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten sicherzustellen, dass die im Haushalt 2013 vorgesehenen Maßnahmen für den Kfz-Bereich am Berufskolleg Niederberg baldmöglichst realisiert sind.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

*Das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 28.02.2013 finden Sie zur Ursprungsvorlage 40/015/2013.*